

Alles nur gelogen-oder nicht?

Kapitel27 wird grad geladen...| Yami x Tea, Yugi x Tea oder Seto x Tea? Weiß noch nicht, wird also für mich auch ne Überraschung xD

Von abgemeldet

Kapitel 17: Freundschaftsbande

In diesem Kapitel wechsel ich die POV. Nur so ne kleine Anmerkung meinerseits ;-)

Kapitel17: Freundschaftsbande

----Nobodys POV-----

"...und jetzt bin ich hier" beendete Yami seinen Bericht.

Seto knurrte: "Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich dir abnehme, dass du ein alter Pharaos Körper übernommen hat, weil er das Zeitliche gesegnet hat?"

Das Schweigen sagte alles.

Kaiba sah Ayumi und Mai an: "Und ihr glaubt das auch noch? Dass Wheeler es glauben würde, daran habe ich keine Zweifel. Was soll man auch von einem Köter erwarten? Aber von euch? Ich bin hier wohl der Einzige, der noch alle Gehirnzellen beisammen hat"

Er drehte sich um und ging zu Tea, die nach ihrem Ohnmachtsanfall, gegen eine Düne gelegt worden war.

„Idioten“ dachte er dabei.

"Yami...bist du es wirklich?" Ayumi konnte es nicht fassen. Sie hatte ihn für tot geglaubt. Sie ging einen Schritt auf ihn zu, doch er trat zurück.

"Was...was ist?" sie war irritiert. Wollte er ihre Nähe nicht?

Doch Yami wich ihrem Blick aus. Zu tief war die Wunde, die man ihm zugefügt hatte. Yugi war weg. Und er hatte es nicht verhindern können.

„Was ist nur mit dir los Yami?“ fragte sich Ayumi, als sie von Mai mit einem Kopfschütteln weggeführt wurde.

Und Yami flüsterte leise: "Ich konnte ihn nicht beschützen. Ich habe ihm nicht geholfen"

Er sank auf die Knie und rautte sich das Haar.

"Er ist verwirrt" murmelte Mai, als sie und Ayumi bei Tea und Seto ankamen.

"Natürlich ist er verwirrt. Immerhin war Yugi immer bei ihm und jetzt ist er allein" meinte Ayumi und beobachtete Yami.
Nachdenklich ließen Mai und Seto ihren Blick über Yami schweifen.
,Psychopath' lief es Seto durch den Kopf, während es bei Mai hieß:
,Der Arme'

-----Teas POV-----

Lauter Stimmen um mich herum. So viele Stimmen...
"Bleib bei ihr Seto, wir schauen nach Yugi...äh...Yami"
Was? Yami? Aber...
"Das könnte euch so passen"
Das war eindeutig Seto. Und den Rest ihres äußerst sinnvollen Gesprächs bekam ich nicht mit, denn mich verließen erneut die Kräfte.

"Sie hat ihr Schicksal erfüllt"
Wieder Stimmen...
"Aber sie leidet!"
Diese andere Stimme...sie kam mir so bekannt vor.
"Es ist ihr Schicksal" wurde es eisig erwidert.
Langsam öffnete ich die Augen und schloss sie gleich wieder. Es war nur ein kurzer Blick, aber der genügte um zu erkennen, wer sich mit mir in diesem weißen Raum aus Licht befand:
Die Göttin Isis und ein Mann saßen jeweils auf einem Thron (was ist eigentlich die Mehrzahl von Thron? o.o). Auch der Mann hatte Ringe an den Hand- und Fußgelenken und sein Kopf wurde von einer Doppelfederkrone geschmückt.
Ganz benommen richtete ich mich auf und legte meine Hand an meine Stirn.
"Oh Gott..." murmelte ich und es wurde still im Raum.
Schlurfende Schritte näherten sich mir und ich sah auf.
Der Mann mit der Doppelfederkrone stand vor mir und sah mir ins Gesicht. Er musterte mich eingehend, bis er sich wieder Isis zuwandte: "Und ich soll ihr Geleit erlauben? Durch meine Stadt? Ohne dass ihr jegliche Gefahr droht?"
Die Göttin nickte ihm zu.
"Du verlangst viel von mir. Sterbliche lassen sich nicht leicht kontrollieren. Auch nicht für einen Gott" schnaubte der Mann.
"Bitte Amun, es ist wichtig" flehte Isis.
"Nenne mir deinen Namen" sagte Amun ungeduldig zu mir.
"Prinzessin Isis Teana. Tochter des Königs vom linken Nil" beantwortete die Göttin Isis für mich.
Amun zuckte zusammen, genauso wie ich.
,Isis Teana...warum?' dachte ich mir.
"Isis Teana? In der ausgelöschten Geschichte fällt nur der Name Isis, Prinzessin des linken sowieso. Von Teana wird in keiner Schriftrolle gesprochen. Sie wird die Geschichte verändern"
Isis schüttelte den Kopf und meinte mit einem Lächeln in meine Richtung:
"Keine Angst. Sie wird nichts verändern. Zumindest" sie sah Amun an und sprach weiter:
"Zumindest hoffe ich das. Auf sie ist verlass"
"Aber Thot, Herr der Zeit, wird es nicht zulassen" beharrte Amun und machte Isis

nachdenklich.

"Hm...er hat es mir bereits erlaubt. Also, gewährst du ihr Zutritt ohne Gefahren?" stirnrunzelnd betrachtete sie Atum.

"Nun gut. Ich bin besiegt. Ich gewähre ihr Eintritt, doch dass sie ohne Gefahr reist, kann ich dir nicht versprechen"

"Hab Dank Amun"

Amun nickte lächelnd und verschwand.

Ich hatte mich die ganze Zeit im Hintergrund befunden und es gab Fragen, die mir beantwortet werden mussten.

"Göttin...wo...wo ist meine Partnerin?" ich hatte gerade gemerkt, dass die Prinzessin nicht da war. Ich hätte sie spüren sollen, obwohl ich die Verbindung gekappt hatte.

"Ich habe euch getrennt. Sie wird dich nicht mehr begleiten"

Ich sah sie fassungslos an. Sie hatte Isis von mir getrennt?

"Aber...aber...sie...warum?"

"Weil du dein Schicksal alleine in die Hand nehmen musst"

"Aber...nein! Ich...brauche sie doch!"

"Du hast dich auch ohne sie, sehr gut durchgeschlagen"

"Warum gerade jetzt? Du kannst mir nicht alles wegnehmen! Nicht soviel auf einmal! Ich habe doch keinen mehr! Lass mir wenigstens noch Isis!" alle Förmlichkeiten waren von mir abgefallen. Dass ich eine Göttin vor mir hatte, beachtete ich gar nicht.

Erstaunt hob Isis die Augenbrauen.

"Ich soll dir alles weggenommen haben? Ich bin eine Göttin. Nicht das Schicksal"

"Aber du bestimmst es!" meine Verzweiflung wandelte sich in Wut.

"Falsch" erwiderte die Göttin ruhig.

"Ich bestimme es nicht. Ich helfe den Menschen, ihr Schicksal richtig in die Hand zu nehmen und es zu akzeptieren. Genauso, wie ich dir helfe"

"Du hilfst mir? Dann hättest du Yugi retten sollen! Mir wäre damit sehr geholfen gewesen!" schrie ich sie an.

"Tea, versteh doch. Ich konnte seinen Tod nicht verhindern. Es war ihm vorbestimmt. Aber dir Tea, dir kann ich noch helfen. Du wirst leben"

"Aber ohne Yugi will ich gar nicht leben!" sagte ich wütend und ballte die Fäuste.

Isis stand von ihrem Thron auf und ging auf mich zu, bis sie vor mir stand.

"Tea, es bleibt mir keine andere Wahl. Ich habe meinen anderen Schützling von dir getrennt und ich erwarte keine Widerworte. Es ist das beste für dich und deine Freunde." erklärte Isis und drehte sich von mir weg.

"Dann sag mir, was geschehen wird" forderte ich. Doch meinen trotzigsten Unterton ignorierte die Göttin.

"Lass dir gesagt sein, dass du sehr vorsichtig sein musst. Und jetzt geh." befahl die Göttin, obwohl es eher nach einer Bitte klang.

"Aber...!" ich versuchte zu protestieren.

Mit einer Handbewegung deutete Isis mir zu Schweigen.

"Geh und viel Glück Isis Teana oder nur Teana, wie dich deine Freunde nennen werden. Du wirst es brauchen"

Und damit entließ sie mich in die Wirklichkeit.

---Normal POV----

"Tea wacht auf" bemerkte Kaiba schließlich, als er lange genug seinen Gedanken

hinterher hing.

Tea öffnete ihre Augen, als sie auch schon hörte, wie jemand sie ansprach.

"Hey Tea, geht es dir wieder besser?"

Sie antwortete mit einem Stöhnen, das mit einem Seufzer quittiert wurde.

"Wieso immer du?" sagte Mai und wandte sich ab.

„Genau, wieso immer ich?“ dachte sich Tea und sah zur Seite - genau in Seto Kaibas Augen.

„Kalt“ erkannte Tea „und er sollte auf mich aufpassen? Nie im Leben. ... Eigentlich hat er doch ganz schöne Augen. Welches Mädchen bringt sein Eis wohl zum Schmelzen?“

Sie bemerkte nicht, dass sie ihrem Gegenüber dabei dauernd anstarrte. Und so blieb auch Kaiba genug Zeit sie zu mustern.

„Eigentlich ist sie ganz hübsch. Ihre Augen sind so lebendig. Und sie ist so zerbrechlich...“

Sie waren so sehr in den Augen des anderen vertieft, dass sie die eigentliche Situation vergaßen.

„Seine Rivalität mit Yugi ist doch sinnlos“ Tea zuckte zusammen „Yugi!“

Sie wich zurück. Seto zuckte leicht zusammen, fasste sich dann aber wieder und räusperte sich.

"Wir dachten schon, du wachst nie mehr auf. "

Tea sah zuerst ihn und schließlich Mai an.

"Was ist mit Yugi?"

Und noch ehe Mai antworten konnte, sagte eine männliche Stimme:

"Er ist fort"

Tea sah der Person ins Gesicht und erstarrte.

„Die selben Gesichtszüge. Die selbe Stimme...und doch sind seine Augen anders. Nicht voller Lebendigkeit, sondern voller Trauer“

"Nein...sag, dass es nicht wahr ist. Yami?!"

Er nickte und wich Teas Blick aus. Auch ihr konnte er nicht in die Augen sehen. Oder zumindest nicht lange. Denn genauso schnell wie ihr überraschter Blick kam, so schnell wechselte er auch in Schmerz.

Er war noch nicht bereit, der Freundin seines besten Freundes in die Augen zu schauen und einzugestehen, dass er ihr Leben zerstört hatte.

"Tut mir leid was ich zu dir gesagt habe. Doch der Kuss kam so überraschend" Yami war ziemlich direkt und sagte alles mit seinem Pokerface, wogegen Teas Gesicht von einem rosa Schimmer überzogen wurde. Sie fing an zu stammeln:

"Ja...ja schon in Ordnung. Ich...ich war ja auch etwas voreilig" und damit wandte sie sich ab.

"Hey ihr beiden! Wir müssen weiter!" herrschte Seto sie an und ging voran, ohne sich umzudrehen.

"Warte!" Tea rappelte sich hoch und lief ihm hinterher.

"Jetzt, warte doch mal!" sagte sie luftschnappend, als sie bei ihm ankam und sich an einem Zipfel seines Mantels festkrallte.

"Was ist denn nun schon wieder?" stöhnte Seto und sah die Brünette an.

Auch die anderen kamen nach und sahen Tea an, als sie merkten, dass Seto stehen blieb und Tea von oben bis unten mit einem abschätzigen Blick musterte.

"Hier" sagte sie und drückte Kaiba etwas in die Hand. Er blickte darauf und hob die Augenbrauen.

"Was um Gottes Willen...?"

Doch Tea ignorierte ihn und gab Ayumi und Mai ebenfalls ein Armband. Sie hatte sich

selber schon ihr eigenes umgelegt.

"Tea...? Was soll denn das?" fragte Mai und besah sich das lila Armband genauer an. Es war geflochten und in goldenen Lettern war ihr Name eingestickt.

"Da ist mein Name drauf!" rief Ayumi auf und Mai sah sie an.

"Bei mir steht auch mein Name" dann blickte sie zu Seto und er nickte nur.

,Er also auch' dachte Mai und wartete darauf, dass Tea alles erklärte.

Doch diese hatte andere Probleme: Sie ertappte sich immer öfters dabei, wie sie zu Yami linste, der bisher stillschweigend im gewissen Abstand neben Ayumi dastand.

Auch Ayumi beobachtete Yami. Er war viel zu still.

"Hey...Yami. Hast du auch ein Armband?"

Er nickte und zeigte ihr, ohne sie anzusehen, sein linkes Handgelenk. Das Armband war darum gebunden.

"Ich hatte es schon dran, als..." seine Stimme erstarb und er senkte den Kopf.

Tea nickte kaum merklich und ließ ihren Blick unbewusst auf Seto sinken.

,Das habe ich mir schon gedacht... also hat Yugi wirklich gewusst, was ihn erwarten würde... genau wie Isis gesagt hatte'

Tea blinzelte.

/Isis?/

Doch sie antwortete nicht. Sie war fort. Doch ungewöhnlicherweise störte es Tea doch nicht mehr so, wie sie es dachte. Sie hatte sie so oft in Stich gelassen. Da konnte Tea auch auf Isis verzichten.

Aber tief im Inneren wusste Tea: Sie hatte einen wichtigen Teil von ihr verloren.

"Ich finde, wir sollten uns etwas ausruhen" sagte Mai und setzte sich in den Sand.

Zustimmendes Gemurmel ging durch die Reihe und so machten sie Rast.

"Hey Tea! Für was sind diese Bänder?" fragte die Blondine ihr Gegenüber.

"Sie sollen uns schützen" nuschelte Tea und sah Seto an.

"So ein Unsinn. Nur Abergabe" knurrte er.

"Na gut. Kann sein. Aber sie sollen uns auch an unsere Freundschaft erinnern" sagte Tea und ging.

"Yami? Kann...kann ich dich kurz sprechen?"

Yami sah nicht auf, als Ayumi ihn ansprach. Er deutete nur neben sich und sah in die Ferne des roten Landes (Synonym zur ägyptischen Wüste).

Ayumi nahm Platz und beobachtete Yami. Seine Augen schauten verloren ins Unbekannte.

"Es ist nicht deine Schuld" sagte sie. Es war klar, von was sie sprach.

"Ach nein? Habe ich ihn nicht sterben lassen?" sagte Yami verbittert.

"Nein! Es...es war eigentlich meine Schuld. Ich...ich bin deine Wächterin, ich musste dich bewachen und beschützen! Weißt du...als ich dich für tot geglaubt habe, da gab ich Tea all die Schuld. Ich wollte nicht einsehen, dass ich untätig war und meine Pflicht nicht erfüllt habe" sagte Ayumi leise und tastete nach seiner Hand. Doch er entzog sich ihr.

"Yami..." murmelte Ayumi enttäuscht und versuchte es nicht mehr, ihn zu erreichen. Sie stand auf.

"Ich will Euch doch nur helfen, mein Pharao" die vage Hoffnung, er würde sie wegen der Anrede ansehen stieg in ihr auf.

Doch die erwünschte Reaktion blieb aus. Für Ayumi war der junge Mann, der vor ihr saß, nicht ihr geliebter Freund. Nein. Er war der Pharao.

Seto Kaiba und Mai Valentine saßen nicht weit entfernt, als Ayumi und Yami sich unterhielten.

Sie konnten alles verstehen.

"So ein Schwächling. Und er soll der König der Spiele sein? Das ich nicht lache"

Seto war nicht besonders angetan von der Tatsache, dass er von so einem "Schwächling", wie er ausdrückte, von der Spitze der Rangliste der besten Duellanten gestoßen wurde.

"Er war nur einmal so am Ende" sagte Mai und zog ihre Beine an sich.

"Wann?" fragte Seto möglichst desinteressiert. Doch innerlich war er sehr erpicht darauf, es zu erfahren.

"Nachdem du ihn besiegt hast. Früher, im Königreich der Duellanten" erklärte Mai und betrachtete Kaiba von der Seite.

Seine Lippen formten sich zu einem Grinsen.

"Ach ja. Der große Yugi Muto wurde von mir geschlagen. Aber glaub mir Mai, es wird nicht das letzte Mal sein, dass er in einem so jämmerlichem Zustand ist wie jetzt."

"Kaiba, du träumst zu viel" seufzte Mai, stand auf und ließ einen nicht im geringsten berührten Kaiba zurück.

"Lass mich allein" murmelte Yami, der immer noch verloren wirkte.

"Jetzt hör endlich auf dich in Selbstmitleid zu begraben. Yugi hätte bestimmt nicht gewollt, dass du dich so gehen lässt" sagte Mai überzeugt und setzte sich neben ihn.

"Woher willst du wissen, was er wollte?" meinte Yami trotzig und sah sie an.

"Ich weiß es nicht, da hast du Recht" Mai lächelte ihn an.

"Aber ich glaube wirklich, dass ich auch für Yugi spreche, wenn ich sage, dass du nicht alleine bist. Du hast uns alle. Yami, das Leben geht weiter. Auch für dich"

Und damit ging sie weiter zu Tea.

„Ach Mai. Du weißt nichts. Wie soll ich das wieder gut machen? Ich habe ihm nicht geholfen. Und jetzt ist Yugi tot“

Yami presste die Augen zusammen und schüttelte den Kopf.

Als er aufsah, war er nicht mehr allein.

"Yu...Yugi!?" der Pharao starrte erschrocken auf den jungen Mann vor sich.

"Yami, ich hab nicht viel Zeit. Eigentlich dürfte ich gar nicht hier sein, aber den Göttern geht es eindeutig gegen den Strich, dass du dich so hängen lässt. Und auch ich denke, du solltest dich zusammenreißen" sagte Yugi und grinste seinem Ebenbild entgegen.

"Wie...kannst du noch grinsen? Du bist tot! Und es war meine Schuld!! Ich habe dich in stich gelassen!"

Yami kippte auf die Knie und Tränen tropften auf den Sand.

"Yami" Yugi kniete sich zu ihm runter und packte ihn bei den Schultern.

"Hör zu. Passiert ist passiert. Du kannst es nicht rückgängig machen. Du bist nicht schuld. Nein, selbst wenn du eingeschritten wärst, hätte es nichts geändert. Ich liebe Tea, das weißt du und ich würde mein Leben für sie opfern. Das habe ich getan und du kannst nichts dafür."

"Aber Yugi! Lass mich an deiner Stelle sein!"

Yugi schüttelte langsam, aber entschieden den Kopf.

Und mit einem aufmunterndem Lächeln und dem Satz "Pass auf unsere Lieben und dich auf" verschwand er. Doch der Pharao sagte verzweifelt:

"Bei Amun, was soll ich machen? Gott hilf mir!"

Genau in dieser Sekunde wehte der Wind heftiger und die Sandkörner flogen in der Luft herum.

"Ein Sandsturm!" schrie Ayumi und packte Tea bei der Hand.

"Wir müssen zu den anderen" schrie diese zurück und gemeinsam stapften sie zu Seto, Mai und Yami.

"Wisst ihr was? Mir reicht es langsam!" rief Mai.

"Immer erwischt es uns!"

"Packt euch an den Händen! Mit einem Wirbelsturm ist nicht zu spaßen!" schrie Seto.

"Leute, was immer auch geschieht, wir bleiben freunde, oder?" rief Ayumi und ihr Blick verrät ihre Unentschlossenheit.

Alle nickten, sogar Tea.

Die fünf Freunde packten sich an den Händen und versuchten, nicht loszulassen.

Der Wind zerrte und zerrte an ihnen, doch sie ließen nicht los. Noch nicht.

Teas Hand war von der Anstrengung schweißnass und ihren Freundinnen ging es nicht anders.

Yami schloss eine Hand nur noch fester um die von Ayumi und Mai.

Alle pressten die Augen zusammen, um keinen Sand in die Augen zu bekommen.

Doch der Wind ließ nicht locker, bis er alle voneinander trennen konnte. Und er bekam seinen Willen.

Mai spürte, wie sich die Griffe von Yami und Seto lockerten, und auch die anderen merkten, dass sie schwächer wurden.

"AH!" Ayumi hatte Yamis Hand losgelassen. Sie hing nur noch an Tea. Doch auch sie verließ langsam die Kraft. Sie war schrecklich müde und erschöpft. Sie schloss die Augen und ihre Muskeln entspannten sich, was allerdings ein fataler Fehler war. Sie ließ die anderen los.

Sie öffnete nur einen kurzen Moment die Augen, als sie dachte, etwas hätte über ihre Haare gestreichelt und ihre Lippen berührt. Verschwommen konnte sie Yugis Gesicht erkennen.

Er flüsterte: "Leb wohl, meine Prinzessin"

Und Tea tauchte ein in die Bewusstlosigkeit.

--Teas POV-----

Benommen öffnete ich die Augen. Um mich herum war alles verschwommen, doch ich konnte Stimmen hören. Ich stöhnte entsetzt auf. Immer wenn ich Stimmen hörte, ging das nicht gut!

"Du da!"

Jemand stieß mir brutal in die Seite. Ich stöhnte erneut auf. Das konnte nicht gut gehen. Zwei Arme packten mich und hievten mich auf meine Beine. Ich stand zwar etwas wackelig da, aber ich stand.

Als ich mich umsah, wünschte ich mir, ich wäre wieder ohnmächtig.

Zwei Männer, bekleidet mit beigen Hemden und braunen Ledersandalen, hielten mich fest. Wir befanden uns auf einer belebten Straße. Der Boden unter meinen Füßen war überwiegend aus Sand und Kieselsteinen. Die Häuser waren aus Stein gebaut und die Sonne brannte erbarmungslos vom Himmel herab.

"Woher kommt die?" fragte einer der Männer den anderen.

Der zuckte nur die Achseln und schubste mich vorwärts.

"Ist egal, bringen wir sie zum Pharao. Er wird wissen, was man mit ihr machen wird. Wer weiß, vielleicht wird bald wieder Feuer brennen?" er grinste seinen Kameraden an.

,Feuer?' dachte ich und bekam die Panik. Es klang ziemlich zweideutig.

,Feuer??!! Heiß! Nein, nein, nein, nein!!!!'

Die Männer führten mich ab und die Leute von der Straße schauten mich an, als wäre ich ein Sträfling.

,Ich will nicht!!'

Und, was sagt ihr dazu? *g*

Hm...ich bin mir nicht ganz sicher, aber was gefällt euch besser? Wenn ich aus Teas sicht scheibe, oder wenn ich mal ganz normal schreib?

Linh